

Name   Telefon: Telefax: Unsere Ref.: (nachstehend: «Auftraggeber»)	Telefax:  <b>CREDIT SUISSE (Schweiz) AG</b> Trade Finance Service Center, Kautionen
---	--

**AUFTRAG zur Ausstellung einer Bankgarantie/Bankbürgschaft (nachstehend «Bankgarantie»)**

(wenn per Telefax oder E-Mail gesandt: schriftliche Bestätigung folgt per Post)

Der Auftraggeber beauftragt die Credit Suisse (Schweiz) AG (nachstehend «Bank») zur Ausstellung einer Bankgarantie gemäss den nachstehenden Angaben:

Der Auftraggeber bestätigt den bereits erfolgten Auftrag zur Ausstellung einer Bankgarantie gemäss den nachstehenden Angaben:

Währung und Betrag:	
Verfalldatum:	Unbefristet
Zugunsten von:  («Begünstigter»)	
Hauptschuldner: (wenn vom Auftraggeber verschieden)	
Betreffend:   (Vertragsdatum und Referenz, Beschreibung der Waren / Dienstleistungen, Auftragswert / Währung)	
Qualifikation:	
Bankgarantie	Solidarbürgschaft
Standby Letter of Credit nach ISP98	einfache Bürgschaft
Standby Letter of Credit nach UCP 600	bestätigte Anweisung
Garantie nach «URDG»	
Text:	gemäss beiliegendem Textmuster
	gemäss Text der Bank
Sicherungszweck:	Sprache:
Anzahlung	Deutsch
Offerte	Englisch
Erfüllung	Französisch
Gewährleistung	Italienisch
Zahlungsausfall	
anderer:	
Die Bankgarantie ist zu senden an:	Adresse:
Auftraggeber	
Begünstigter	
(ausländische) Bank, zur unverbindlichen Weiterleitung an Begünstigten (s. Adresse)	
andere: (s. Adresse)	
Auftrag an Drittbank, zur Ausstellung einer Bankgarantie gemäss obigen Angaben.	Name und Adresse der Drittbank (offen lassen, wenn nicht vorgeschrieben):
Bemerkungen (z.B. spez. Bedingungen, sonstige Informationen)	
Belastungskonto:	

Auf den vorliegenden Garantieauftrag finden die «Bedingungen für die Ausstellung von Bankgarantien/Bankbürgschaften» und damit insbesondere auch die Bestimmungen betreffend Ablösungspflichten und Bar-Deckung oder andere Deckung Anwendung.

Ort, Datum

.....  
(Unterschrift[en])

## Bedingungen für die Ausstellung von Bankgarantien/Bankbürgschaften (nachstehend «Bankgarantie»)

1. Der Auftraggeber verpflichtet sich, die Credit Suisse (Schweiz) AG («Bank») für sämtliche Verpflichtungen und Auslagen im Zusammenhang mit diesem Auftrag zur Ausstellung einer Bankgarantie (nachstehend «Garantieauftrag») vollumfänglich schadlos zu halten, mithin der Bank die vom Begünstigten unter der Bankgarantie abgerufenen Beträge sowie sämtliche Auslagen und Kosten, die ihr insbesondere aus der Verfolgung und Verteidigung ihrer Rechte entstehen, auf erstes Begehren zu ersetzen.
2. Der Auftraggeber schuldet der Bank eine Kommission für die Geltungsdauer der Bankgarantie. Diese richtet sich nach den im Internet publizierten und bei der Bank einsehbaren Standardkonditionen für Kautionen. Die definitive Höhe der Kommission wird von der Bank mit der Bestätigung der Auftragsausführung mitgeteilt. Sie kann von der Bank bei einer veränderten Risikoeinschätzung jederzeit angepasst werden.  
Die Bank ist ermächtigt, das im Auftrag angegebene Konto zur Deckung ihrer gesamten Ansprüche im Zusammenhang mit dem Garantieauftrag zu belasten. Bei ungenügender Deckung kann die Bank auch jedes andere Konto des Auftraggebers bei der Bank belasten.
3. Die Bank behält sich vor, die Ausstellung einer Bankgarantie ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Sodann hat die Bank das Recht, vor Ausstellung der Bankgarantie vom Auftrag zurückzutreten oder einen Antrag auf Verlängerung der Bankgarantie abzulehnen.
4. Die Bank ist bei Kündigung der die ausgestellte Garantie betreffenden Kreditlimite sowie im Fall von unbefristeten oder überjährigen Bankgarantien berechtigt, vom Auftraggeber zu verlangen, dass sie innert 30 Kalendertagen (vorbehältlich anderer diesbezüglicher Regelungen in bestehendem Kreditvertrag) aus ihren laufenden Eventualengagements befreit wird (z.B. durch Ablösung).  
Kann eine vollständige Befreiung der Bank nicht oder nur teilweise innerhalb der vorstehenden Frist erwirkt werden oder erweist sich die vollständige Befreiung zum Vorneherein als unmöglich, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den gesamten Gegenwert des ausstehenden Eventualengagements in entsprechender Währung und Höhe auf erstes Begehren der Bank unter Ausschluss von Einreden und Einwendungen auf die von ihr bezeichneten Konti (inklusive von ihr zu diesem Zweck eröffneten Konti) einzuzahlen oder andere der Bank genehme Deckung beizubringen. Mit der Einzahlung auf diesen Konti oder dem Übertrag anderer Deckung gelten die dadurch bewirkten Guthaben als der Bank vom Auftraggeber zur Sicherung des Rückgriffes aus den bestehenden Eventualengagements verpfändet.
5. Bei einer über eine Drittbank im Ausland ausgestellten Bankgarantie nimmt der Auftraggeber zur Kenntnis, dass
  - (i) die Bankgarantien regelmässig dem entsprechenden ausländischen Recht unterstehen und eine Überprüfung der Berechtigung einer Inanspruchnahme nach ausländischem Landesrecht der Bank unmöglich ist;
  - (ii) die Bank die ihr von der ausländischen Bank in Rechnung gestellten Kommissionen dem Auftraggeber weiterbelasten wird und
  - (iii) die Drittbank die Ausstellung einer Rückgarantie verlangen kann, deren Text sich in der Regel nach den Vorgaben der Drittbank richtet.
6. Die Bank ist berechtigt, ihre Rechte und Pflichten unter der Bankgarantie ganz oder teilweise, mit allen Sicherheiten und Nebenrechten, an eine Drittpartei in der Schweiz oder im Ausland, insbesondere für Zwecke der Verbriefung, Unterbe-teiligungen oder Erlangung von Versicherungsschutz, zu übertragen und der Drittpartei alle Daten und Informationen im Zusammenhang mit der Bankgarantie zur Verfügung zu stellen.  
Die Pflichten des Auftraggebers unter diesem Garantieauftrag gelten auch gegenüber einer anderen mit der Bank verbundenen Gesellschaft (CS-Gruppengesellschaft) hinsichtlich der von dieser CS-Gruppengesellschaft übernommenen oder auf sie übergegangenen Pflichten aus den unter diesen Garantieauftrag fallenden Bankgarantien bzw. hinsichtlich der von dieser CS-Gruppengesellschaft ausgestellten, diese Bankgarantien ersetzenden Garantien.
7. Auf diesen Garantieauftrag finden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank Anwendung.
8. Als Erfüllungsort gilt der in der Adresse der Bank genannte Ort. Für Auftraggeber mit gegenwärtigem oder zukünftigem Sitz im Ausland gilt dieser Erfüllungsort auch als Betreibungsort (Spezialdomizil im Sinne von Artikel 50 Absatz 2 des Schweizerischen Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes).

Die vorliegende Vereinbarung untersteht schweizerischem Recht unter Ausschluss der kollisionsrechtlichen Bestimmungen des schweizerischen internationalen Privatrechts. Als ausschliesslicher Gerichtsstand für den Auftraggeber für alle Verfahren, die aus der vorliegenden Vereinbarung resultieren, wird **Zürich** oder – wenn davon abweichend – auch der in der Adresse der Bank genannte Ort vereinbart. Die Bank behält sich das Recht vor, den Auftraggeber bei jedem anderen zuständigen in- oder ausländischen Gericht zu belangen.